

Kataklysmische Sterne: Aktivitäten März bis August 2021

Dietmar Bannuscher

Nova Cassiopeiae 2021 = V1405 Cas

Die Geschichte der Nova geht weiter, sie bleibt sehr hell (wie vorhergesagt). Ende August beobachtete Klaus Wenzel den Stern bei 8,2 mag.

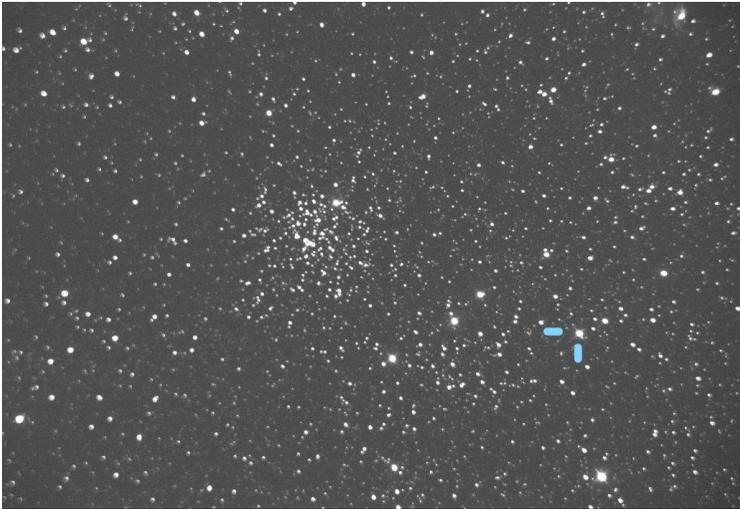


Abb. 1: Nova Cas 2021 am 9.7.2021, 2:08 MEZ, 10-Zoll-Newton mit ASI-Cam, 25fache Vergr., Christine Muksch, Südfrankreich

Nova Cas 2021 (V1405 Cas)

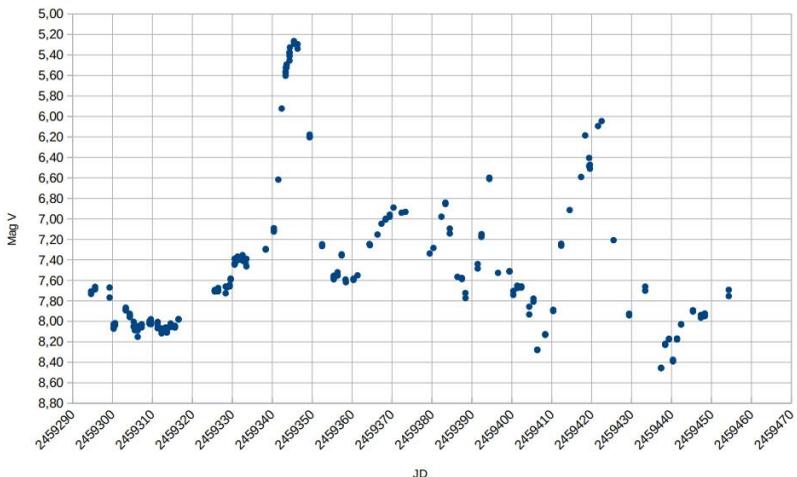


Abb. 2: Lichtkurve der Nova Cas 2021 bis Ende August von Wolfgang Vollmann

Z Cam

Diese Zwergnova bietet seit Oktober 2018 einen Helligkeitsstillstand von rund 11,6 mag, zwar für diese Unterart nicht ungewöhnlich, aber nun doch schon sehr lange. Eine kurze Unterbrechung gab es Mitte Februar 2021 und nun auch vom 21.-25. April, jeweils eine Absenkung um 1 mag.

Nova Sagittarii 2021 No. 2 = PNV J17581670-2914490 = V6585 Sgr

Eine erneute Nova im Schützen entdeckte der Australier A. Pearce mit 8,4 mag Helligkeit in seiner CCD-Aufnahme vom Morgen des 5. April. Die Spektren zeigen eine klassische Nova, bis zum nächsten Tag erreichte die Nova 7,4 mag. Danach erfolgte der übliche Abstieg und der Stern leuchtet nun mit rund 15 mag.

YZ Cancri

Diese Zwergnova vom Typ SU UMa zeigte einen Superausbruch ab Mitte April 2021 mit der Maximalhelligkeit von 10,9 mag.

Nova Herculi 2021 =TCP J18573095+1653396 = V1674 Her

Am 12. Juni entdeckte der Japaner Seiji Ueda die Nova als 8,4 mag hellen Stern im Grenzgebiet der Sternbilder Herkules und Adler. Rasch stieg sie innerhalb der nächsten Stunden auf bis zu 6,1 mag. Genauso schnell sank sie auch wieder ab und gilt zurzeit als schnellste Nova überhaupt. Spektren zeigen eine Neon-Nova.

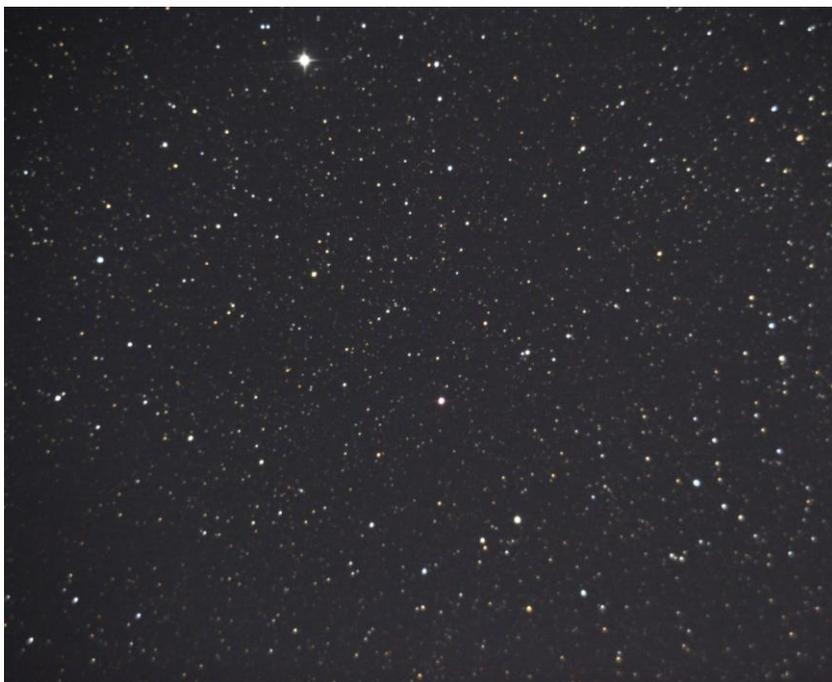


Abb. 3: Nova Her 2021, Aufnahme von Klaus Wenzel am 13.6.2021, Nova ist heller Stern unterhalb der Bildmitte, Helligkeit 8,3 mag

Supernova SN 2021rhu in NGC 7814

Eine 12-mag-Supernova leuchtete in der Galaxie NGC 7814 (Pegasus) auf, Klaus Wenzel fotografierte dieses Ereignis am 11.7.2021. Das Maximum wurde mit 11,8 mag (visuell) um den 16. Juli erreicht.

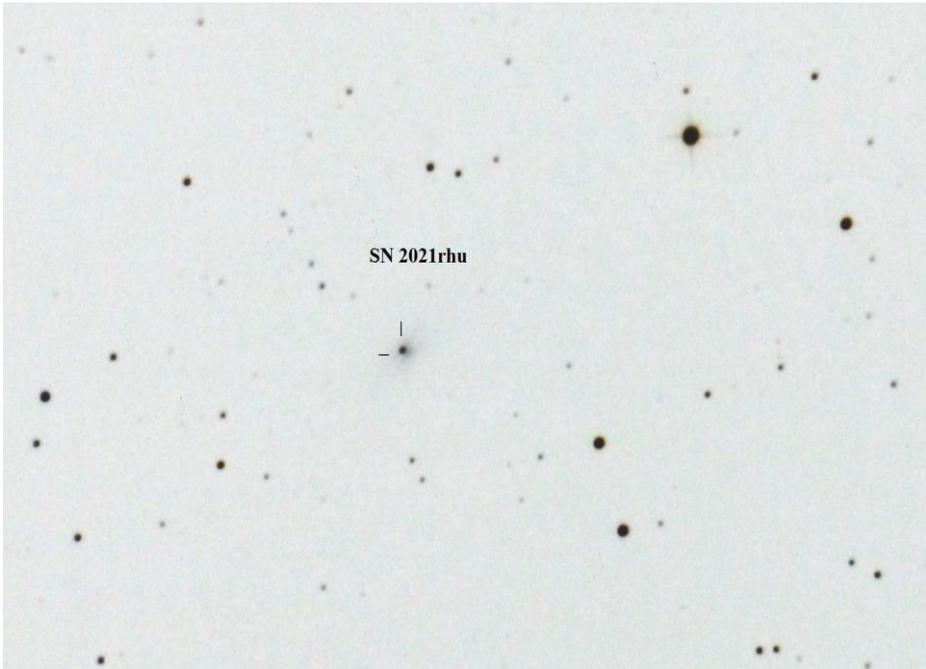


Abb. 4: Supernova SN 2021rhu am 11.7.2021, 12,0 mag, Klaus Wenzel (inverses Bild)

Nova Vulpeculae 2021 = TCP J20210770+2914093 = V606 Vul

Die helle Nova wurde am 16. Juli 2021 von dem Japaner K. Itagaki mit einer Helligkeit von 12 mag entdeckt. Interessanterweise fiel die Helligkeit erst einmal auf rund 13,3 mag ab, um dann bis Anfang August in ein 10-mag-Maximum zu münden. Der hellste Eintrag in der AAVSO-Lichtkurve lautet auf 9,5 mag visuell zum 2. August. 2021. Mittlerweile sank die Nova auf 12,5 mag mit bereits zwei Aufhellungen von jeweils 11,8 mag (V).

RS Ophiuchi

Diese rekurrierende Nova bot am 9. August 2021 erneut eine Explosion von 11,2 (V) auf 4,7 mag, siehe auch Titelbild dieses BAV Rundbriefs von Wolfgang Vollmann (10. Juli). Die dort markierte Nova hatte da eine Helligkeit von 5,2 mag. Bereits 1898, 1933, 1958, 1967, 1985 und 2006 gab es gesicherte Ausbrüche, weitere zwei mögliche in 1907 und 1945. Generell schwankt die Ruhelichtkurve zwischen 10 und 11 mag (visuell) mit einer Periode von rund 450 Tagen (in der AAVSO-Lichtkurve sieht es eher unregelmäßiger aus, ist allerdings auch eine Gemeinschaftslichtkurve).



Abb. 5: RS Oph am 9.8.2021, Foto von Klaus Wenzel, Helligkeit rund 4,9 mag

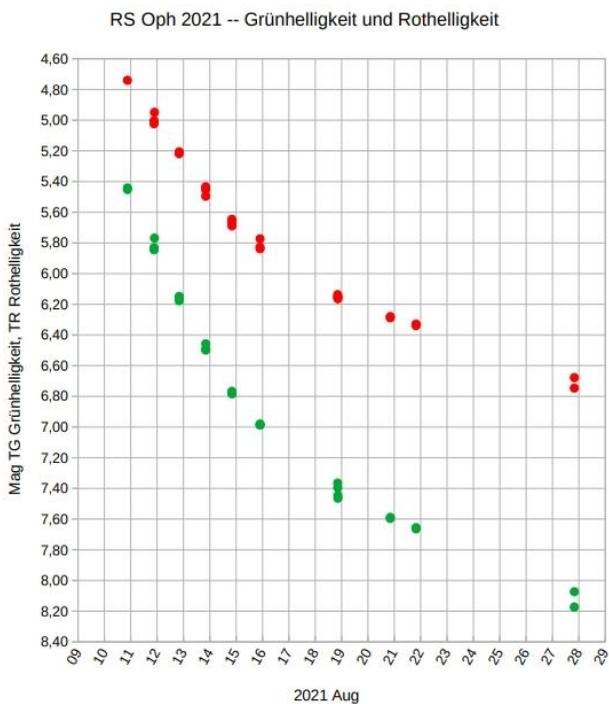


Abb. 6: Lichtkurve von RS Oph, Ausbruch 9. August 2021, Wolfgang Vollmann